



Verwaltungsbericht der Stadt Rheinberg 2020/2021



Verwaltungsbericht 2020/2021

Der vorliegende Verwaltungsbericht 2020/2021 soll Ihnen, sehr geehrte Leser*innen, einen kurzen Ein- und Überblick darüber geben, welchen Aufgaben sich der Rat und die Verwaltung der Stadt Rheinberg im Jahre 2020 gewidmet haben und was als Ergebnis präsentiert werden kann - einem sicherlich ganz besonderen Jahr, das uns mit der Corona-Pandemie mit neuen und unerwartet großen Herausforderungen konfrontiert hat. Diese haben auch massiven Einfluss auf das politische und das Verwaltungshandeln genommen und uns viele zusätzliche Kraftanstrengungen abverlangt. Wir bitten angesichts dessen um Verständnis dafür, dass das ein oder andere Vorhaben nicht in geplanter Form oder im geplanten Zeitrahmen umgesetzt werden konnte und der Zugang zu manchen gewohnten Dienstleistungen phasenweise erschwert war und auch noch auf unbestimmte Zeit an einzelnen Stellen erschwert bleiben muss, denn die Corona-Pandemie wird uns auch im Jahre 2021 weiter begleiten und weiterhin einiges von uns abverlangen.

Das hält uns natürlich nicht davon ab, auch für das neue Jahr 2021 konkrete Planungen vorzunehmen und diese auch umzusetzen - einiges davon ist auch in diesen Bericht eingeflossen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und ich wünsche Ihnen und uns allen, die wir an einer positiven Weiterentwicklung der Stadt Rheinberg interessiert sind, namens des Rates und der Verwaltung, aber auch persönlich ein von Frieden, Gesundheit, und Zufriedenheit geprägtes Jahr 2021.

Ihr

Dietmar Heyde
Bürgermeister

Statistische Angaben

Einwohnerzahlen

Ständige Bevölkerung am 17.05.1939	12.070
Ständige Bevölkerung am 31.12.1987 (nach Volkszählung)	26.738
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31.12.2019	30 854

(Quelle: www.it.nrw/statistik/eckdaten)

Flächengröße in qkm 75,143589

Flächengröße in ha 7514,3589

Straßen und Wege in Kilometern **240,623**

davon Bundesautobahnen	2,770
davon Bundesstraßen	6,133
davon Landesstraßen	16,102
davon Kreisstraßen	15,850
davon Gemeindeverbindungsstraßen	28,642
davon sonstige Gemeindestraßen	171,126

Kanalnetz in Kilometern **200,267**

davon Schmutzwasserkanäle	77,512
davon Regenwasserkanäle	53,155
davon Mischwasserkanäle	55,958
davon Druckrohrleitungen Schmutzwasser	9,611
davon Druckrohrleitungen Regenwasser	0,337
davon Druckrohrleitungen Mischwasser	2,197
davon Versickerungsrigolen	1,497

Wirtschaftsdaten

Angemeldete Betriebe: 2246

davon	
Handel	570
Handwerk	305
Industrie	35

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 9781

Davon	
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	33
Produzierendes Gewerbe	2696
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	4493
Sonst. Dienstleistungen	2558

Schulen in Rheinberg: Schülerzahlen

<i>Vergleich mit den Vorjahren</i>					
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
GGs Am Deich	223	214	213	207	200
GGs Am Bienenhaus	144	133	118	126	127
GGs Rheinberg	197	180	176	169	181
KGS St. Peter	252	231	240	252	253
GGs Am Rheinbogen	278	267	250	255	260
Grundschulen insges.	1094	1025	997	1009	1021
Europaschule	938	1004	1008	1036	1009
Amplonius-Gymnasium	975	999	981	931	958
Gesamt	3007	3028	2986	2976	2988

Gebührenentwicklung in Euro

	2018	2019	2020	2021
Abwasser				
Schmutzwasser pro cbm	4,15	4,10	4,12	4,17
Niederschlagswasser pro qm	0,80	0,97	0,98	1,04
Abfall				
Restmüll, 14-täg. Abfuhr pro l	2,97	2,97	3,05	2,12
Biotonne, 14-täg. Abfuhr pro l	0,50	0,55	0,55	0,50
Straßenreinigung je m	1,05	1,03	1,03	1,03

Finanzen

Die Haushaltssatzung 2020 wurde durch den Rat der Stadt Rheinberg am 17.12.2019 mit einem Fehlbetrag von 5.531.922 EUR beschlossen und mit Schreiben vom 19.12.2019 der Aufsichtsbehörde angezeigt. Der Landrat hat mit Schreiben vom 21.01.2020 die Haushaltssatzung 2020 gem. § 80 Absatz 5 GO NRW Kenntnis genommen und gegen die Veröffentlichung der Satzung keine Einwände erhoben.

Die Covid-19-Pandemie und deren Folgen sind das beherrschende Thema im Wirtschaftsjahr 2020 und auch darüber hinaus. Die Auswirkungen der Pandemie sind deutlich in der finanzwirtschaftlichen Lage der Stadt Rheinberg zu spüren. Unbürokratische Maßnahmen, sowie finanzielle Entlastungen bei den Bürgerinnen und Bürgern, sowie Gewerbetreibenden führen zu einem erhöhten Liquiditätsbedarf und belasten den Haushalt.

Insbesondere gab es erhebliche Ausfälle bei dem Gewerbesteueraufkommen. Aufgrund der nun anstehenden Schutzmaßnahmen werden weitere Auswirkungen auf diese wichtige Ertragsposition erwartet.

Durch das Gewerbesteuerausgleichsgesetz hat die Stadt Rheinberg 12,8 Mio. € für die Ertragsminderungen im Bereich der Gewerbesteuer erhalten. Diese Summe wird entsprechend der Vorgaben des Ministeriums zur Deckung der Corona-bedingten haushalterischen Schäden verwendet.

Zum gegenwärtigen Augenblick ist eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung notwendig. Auch auf die Zukunft gerichtet ist eine vorsichtige und wirtschaftliche Ausgabementalität notwendig, um das Eigenkapital nicht weiter zu reduzieren und der Generationengerechtigkeit gerecht zu werden

Allgemeine Verwaltung / Stadtarchiv

Personalwesen

Personalkosten:

- Tarifierhöhung für die Beschäftigten von +1,06 % zum 01.03.2020
Weitere Erhöhung von 1,4 % zum 01.04.2021
1,8 % zum 01.04.2022
- Besoldungserhöhung für die Beamten von +3,2 % zum 01.01.2020
Weitere Erhöhung von 1,4 % zum 01.01.2021
- Zahlung einer Corona-Sonderzahlung im Dezember 2020

Durchgeführte Maßnahmen

- Einführung eines online-Bewerberportals „bite“
- Unbefristete Übernahme des fertig gewordenen Auszubildenden
- Darüber hinaus 33 Neueinstellungen (10 befristet) in den unterschiedlichsten Bereichen:
 - 12 Reinigungskräfte
 - 3 Baudezernat
 - 13 Sozialer Bereich

- 1 Hausmeister
- 1 Bereich Finanzen
- 1 DLB
- 2 Bereich Sicherheit und Ordnung

Es wird immer schwieriger, Fachpersonal zu gewinnen. Die Anzahl an geeigneten Bewerber/innen wird immer geringer.

- Übernahme der evgl. KiTa Orsoy mit allen Mitarbeiterinnen

Ausbildung:

- zurzeit 15 Auszubildende bei der Stadt Rheinberg
- im Jahr 2020 wurden 5 neue Auszubildende eingestellt (2x Bachelor, 3 x Verwaltungsfachangestellte)
- 7 weitere Ausbildungsplätze für 2021 vorgesehen (2x Bachelor, 3x Verwaltungsfachangestellte/r, 1x Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, 1 Gärtner/in beim DLB)

Besonderheiten:

- **Corona**
Die Corona-Pandemie bedeutete für die Personalabteilung enorm viel Arbeit. Hygienekonzepte mussten erstellt werden, Desinfektionsmittel und –spender sowie Masken mussten und müssen bestellt und verteilt werden. Homeoffice wurde flächendeckend eingeführt, so dass im Stadthaus verbleibende MA in Einzelbüros umziehen konnten etc.
Während des ersten Lockdowns im März haben Mitarbeiter/innen Masken für die MA selber genäht.
Von der zweiten Welle der Corona-Pandemie wurde auch die Stadt Rheinberg nicht verschont. MA wurden positiv auf Corona getestet. Andere MA wurden aufgrund von Kontakten unter Quarantäne gestellt. Hier musste Homeoffice unverzüglich ermöglicht werden.
Eine entsprechende Corona-Dienstanweisung wurde erstellt
- Strafrechtliche Verfahren gegen Führungskräfte des DLB

Ausblick

- Die städt. Mitarbeiter der Rettungswache wurden zum 01.01.2021 vom Kreis Wesel übernommen.

Stadtarchiv

Archivbenutzung

In der Zeit vom 1.12.2019 bis zum 15.12.2020 besuchten 102 Besucherinnen und Besucher (davon 32 Schülerinnen und Schüler) das Stadtarchiv und forschten in den Archivbeständen zu dienstlichen, wissenschaftlichen, schulischen und privaten Zwecken.

Die niedrigen Besucherzahlen (2019: 320 Besucherinnen) sind auf den Lockdown in den Monaten März bis Mai und auf die Einschränkung des Archivbesuchs in der Zeit ab Juni 2020 zurückzuführen.

Zusammenarbeit mit Schulen

Fortgesetzt wurde in 2020 die Arbeit am Ausstellungsprojekt „Bomberabsturz 1944 in Budberg“. Dabei war die Archivarin stark in die Beratung der Historikerin sowie der Lehrer, Schülerinnen und Schüler des Amplonius-Gymnasiums und der Europaschule eingebunden. Verschiedene Schülergruppen arbeiteten zu den Themen der Ausstellung im Stadtarchiv und erhielten Unterstützung bei der Auswertung von archivischen Quellen. Die Ausstellung unter Federführung des Fachbereichs Schule-Kultur-Sport wurde am 7.10.2020 eröffnet. Wegen des erneuten Lockdowns war sie der Öffentlichkeit nur knapp zwei Wochen zugänglich. Eine in dem Zusammenhang für den 11.11. geplante VHS-Veranstaltung des Stadtarchivs mit Zeitzeugen der Kriegszeit musste abgesagt werden. Sowohl die Ausstellung als auch die VHS-Veranstaltung sollen möglichst im Jahr 2021 wiederholt bzw. nachgeholt werden.

Die Archivführungen für Schulkinder in Zusammenarbeit mit Werner Kehrmann als Rheinberger Stadtführer mussten im Jahr 2020 aufgrund der Pandemie komplett ausfallen.

Die Archivarin ist seit 2020 in ein Schulprojekt des Amplonius-Gymnasiums eingebunden. Ziel des Projektes ist, das Leben des Rheinberger Gelehrten und Studienstifters Amplonius Rating de Berca und die Geschichte der Stadt Rheinberg den Schülerinnen neu erfahrbar zu machen.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Kooperationsveranstaltungen mit der VHS fand im Oktober 2020 ein Vortrag von W. Kehrmann zum Thema „Der Rhein – Autobahn für die Schifffahrt“ in der Alten Kellnerei statt. Ein weiterer Vortrag in der Kooperationsreihe mit dem Titel „Zeppeline – Luftschiffe über dem Niederrhein“ ist für den März 2021 geplant.

Die geplante Präsentation des Archivs zum „100. Geburtstag von Herbert Reichel“ im März 2020 sowie die anlässlich der LAGA mit dem Stadtmanagement für Juli/August geplante Ausstellung „Landschaft und Gärten in Rheinberg“ mussten pandemiebedingt ebenfalls ausfallen. Der Text zu Herbert Reichel ist auf der Internetseite der Stadt unter „Stadtarchiv“ abrufbar.

Archivbestände

Im Rahmen der Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) konnten in Zusammenarbeit mit dem LVR-Archivberatungszentrum Brauweiler 273 Akten des Archivbestands Orsoy entsäuert und in neue Archivkartons verpackt werden. Sowohl die Entsäuerung als auch die neuen Archivkartons wurden mit 60% der Auftragssummen aus Landesmitteln bezuschusst.

An Neuzugängen übernahm das Stadtarchiv aus einem Nachlass Schriften zum Maler Hein Hoppmann sowie als Schenkung einen geschnitzten Ziegenbock aus dem Kriegsgefangenenlager Rheinberg.

Die Archivunterlagen der Vereinigung der Historischen Pumpennachbarschaften Rheinbergs e.V. wurden im November 2020 als Dauerleihgabe im Archiv hinterlegt.

Eine Abschrift des Lagerbuchs der Stadt Rheinberg von 1787 ist auf der Homepage der Stadt Rheinberg abrufbar.

Ausblick auf das Jahr 2021

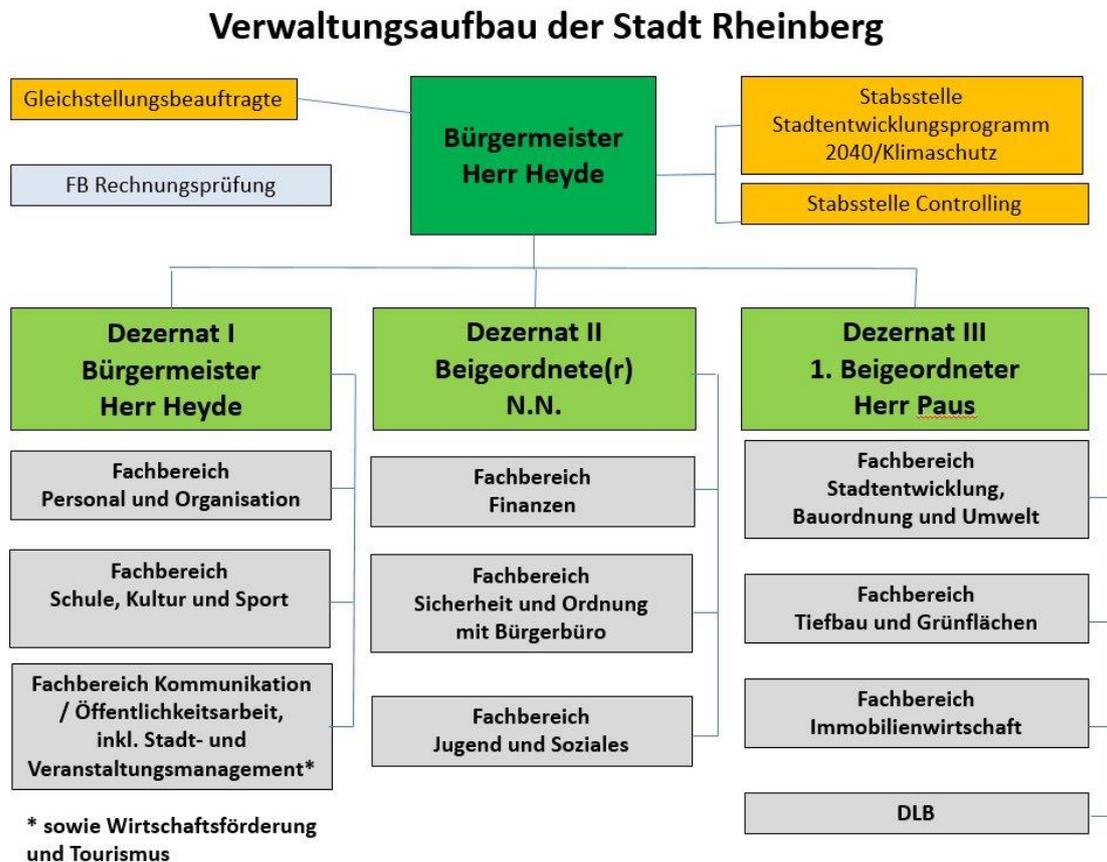
Bereits im laufenden Jahr hat eine junge Archäologin im Rahmen ihres Praktikums im Stadtarchiv begonnen, die archäologischen Museumsbestände der Stadt Rheinberg neu zu erfassen. Im Jahr 2021 sollen die im Stadthaus ausgestellten Museumsbestände in der Präsentation überarbeitet werden und anschaulicher und moderner dargestellt werden. Die Bestände beinhalten archäologische Funde aus Ur- und Frühgeschichte, Funde aus der Eisenzeit und Römerzeit sowie des Mittelalters und der Neuzeit.

Wegen der Pandemie mussten ebenfalls die Arbeitstreffen mit den Autorinnen und Autoren der geplanten Veröffentlichung mit dem Arbeitstitel „Rheinberg von A-Z“ ausfallen. Verschiedene Einzelbeiträge liegen dem Archiv vor. Das Projekt soll im Jahr 2021 weitergeführt werden.

Auftragsvergaben

Die Zentrale Vergabestelle hat im Jahr 2020 erneut zahlreiche Auftragsvergaben durchgeführt. Hierbei wurden bis zum 15.12.20 nach öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen oder im Wege der Direktvergabe 900 Aufträge erteilt. Zudem wurden im Rahmen von bestehenden Jahres-Zeitverträgen zahlreiche Aufträge erteilt. Durch vielfältige Maßnahmen der Stadt Rheinberg im Rahmen von Bau- oder Dienstleistungen ist die Auftragsvergabe durch die Zentrale Vergabestelle somit erneut um über 15 % (nach einer Steigerung von 20% im Vorjahr) gestiegen.

Verwaltungsaufbau der Stadt Rheinberg



Stand: 01.01.2021

Rechnungsprüfung

- Prüfung aller Kassen und Zahlstellen
- Prüfung sämtlicher Auftragsvergaben ab 2.500 € der Stadt Rheinberg im Jahr 2020; ca. 460 Vergaben mit einem Auftragswert von etwa 13,6 Mio €
- Korruptionsprävention nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz
- Ermittlungen wegen des Verdachts der Untreue in zwei Fällen, Begleitung bei Prozessen vor dem Arbeitsgericht, im Disziplinarverfahren, im Strafverfahren
- Prüfung sämtlicher Verträge der Stadt Rheinberg vor Abschluss (2020 ca. 90 Verträge)
- Umsetzung Datenschutzgrundverordnung und Informationsfreiheitsgesetz

Gleichstellungsstelle

Neben den internen Pflichtaufgaben der Gleichstellungsbeauftragten

- Beratung von Mitarbeiterinnen zur Karriereplanung, Vereinbarkeit Familie/ Pflege und Beruf,
- Mitwirkung an allen personalwirtschaftlichen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen der Stadt für das Personal (insbesondere auch Auswahlverfahren, Vorstellungsgespräche, Stellenausschreibungen und personelle Maßnahmen) laut § 17 LGG NRW

bietet die Gleichstellungsbeauftragte auch Inhouse- Seminare für Mitarbeiterinnen mit verschiedenen Themenschwerpunkten an. In 2020 wurde ein Seminar mit dem Thema „Raus aus der Perfektionismusfalle“ angeboten, das aufgrund der Corona- Auflagen erst in 2021 fortgesetzt werden kann.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat auch extern eine Verpflichtung, insbesondere für die Bürgerinnen der Stadt verschiedene Angebote mit frauenpolitischem Hintergrund anzubieten.

Zum Internationalen Frauentag gab die Wittener Gruppe „Theaterspiel“ eine Vorstellung mit ihrem Stück „2 x Heimat“ im Forum des Amplonius- Gymnasiums. In komödiantischer Weise wurden das Thema „Integration“ dargestellt und mit den interessierten Zuschauerinnen im Anschluss diskutiert.

Ebenfalls zum Internationalen Frauentag führte die Gleichstellungsstelle einen Kreativ-Workshop mit der Künstlerin Deborah Marschner im „Haus der Generationen“ durch. Unter dem Thema „Frauen auf Draht“ konnte jede Teilnehmerin ihre eigene „Nana“ erstellen und erfuhr etwas über die Künstlerin Niki de St. Phalle und die ursprüngliche Bedeutung der wohlgeformten Figuren.

Die Warteliste für den Workshop war so lang, dass die Gleichstellungsbeauftragte das Format auch in 2021 in Kooperation mit der Volkshochschule Rheinberg, Xanten, Alpen, Sonsbeck zum Internationalen Frauentag anbieten wird.

Weitere geplante Workshops mussten leider coronabedingt verschoben werden.

Aus dem Kreis des Frauennetzwerks hat sich unter der Federführung der Gleichstellungsbeauftragten ein „**Ohne Plastik-Stammtisch**“ gebildet, der sich regelmäßig in lockerer Runde trifft und Tipps und Erfahrungen zum Leben mit möglichst wenig Plastikmüll austauscht. Durch Corona-Auflagen konnte das regelmäßige Treffen vorerst leider nicht mehr stattfinden.

Es gab aber im Mai noch einen gemeinsamen Filmabend im „Haus der Generationen“ zum Thema „Die Welt ist voller Lösungen“ unter Beachtung des Hygienekonzepts.

Sicherheit und Ordnung mit Bürgerbüro / Freiwillige Feuerwehr / Rettungswache

Bericht für 2020:

Bereich Sicherheit und Ordnung:

- Die Arbeit des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung war seit Anfang März 2020 wesentlich geprägt von den Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des **Corona-Virus**. Erlasse der Landesministerien mussten in eigene Allgemeinverfügungen umgesetzt werden, später mussten die Regelungen der CoronaSchVO durchgesetzt und deren Beachtung kontrolliert werden. Zudem wurde ein Stab für außergewöhnliche Ereignisse ins Leben gerufen, der wichtige Entscheidungen im Zusammenhang mit der Pandemie zu treffen hatte und auch weiterhin hat. Der Aufwand – nicht nur hinsichtlich der die Dienstzeiten deutlich überschreitenden Kontrollen, sondern auch hinsichtlich der Organisation, Information der Bürger/innen, Um- und Durchsetzung der Verordnungen, Bußgeldverfahren etc. – war und ist enorm und übersteigt die Leistungsfähigkeit eines Ordnungsamtes einer mittleren kreisangehörigen Stadt deutlich. Die Mitarbeiter/innen des Ordnungsamtes haben inzwischen knapp 1.500 Überstunden geleistet. Es ist davon auszugehen, dass diese Belastung noch mindestens bis Mitte des Jahres 2021 anhalten wird.
- Diese Belastung des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung führt leider auch dazu, dass Dienstleistungen für die Bürger/innen nicht mehr innerhalb der gewohnten, relativ kurzen Bearbeitungsdauer geleistet werden können. Der Fachbereich bittet hierfür um Verständnis.

Bereich Wahlen und Statistik:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Kommunalwahlen im Land Nordrhein-Westfalen für die Stadt Rheinberg

Bereich Feuerwehr:

- Abholung und Indienstnahme eines Drehleiterfahrzeuges mit Korb
- Fortführung der BUFDI-Stelle am Melkweg
- Beschaffung von Schneid- und Spreizgeräten und diverser Ausrüstungsgegenstände
- Beschaffung von neuer Dienst- und Schutzausrüstung
- Auftragsvergabe für einen Einsatzleitwagen (ELW)
- **Mario Dröttboom** bekleidet seit Anfang des Jahres das Amt als stellvertretender Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Rheinberg

Die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Rheinberg konnte trotz Corona-Pandemie jederzeit aufrecht erhalten werden.

Aussicht auf das Jahr 2021:

Bereich Sicherheit und Ordnung:

Der Fachbereich wird auch weiterhin mit den zahlreichen Maßnahmen und Aufgaben zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus beschäftigt sein.

Bereich Wahlen und Statistik:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Bundestagswahl am 26.09.2021 für das Gebiet der Stadt Rheinberg

Bereich Feuerwehr:

- Ausschreibung weiterer Fahrzeuge
- Erstellung eines neuen Brandschutzbedarfsplanes
- Austausch der Handfunkgeräte

Schule / Sport

Aufgabenbereich Schule

Bauliche Erweiterung der Europaschule

Die Fertigstellung der baulichen Erweiterung der Europaschule, die am 31.08.2017 mit dem 1. Spatenstich begonnen wurde, verschiebt sich leider erneut auf den Sommer 2021.

Erweiterung des Lehrerzimmers des Amplonius-Gymnasiums

Durch den Ausbau des Dachgeschosses des naturwissenschaftlichen Gebäudes wurde im Hauptgebäude des Amplonius-Gymnasiums Platz geschaffen für die Erweiterung des Lehrerzimmers. Es steht nun mehr Platz u. a. für die Einrichtung von Computerarbeitsplätzen und Besprechungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Erweiterung der Mensa der Kath. Grundschule St. Peter

In der Grundschule St. Peter werden 80 % der Kinder außerunterrichtlich betreut. Die vorhandene Mensa mit einer haushaltsüblichen Küche musste erweitert und mit einer professionellen Küche ausgestattet werden, u. a. um die Hygieneanforderungen zu erfüllen. Die Maßnahme wurde im Sommer 2020 abgeschlossen.

Erweiterung der Betreuungsräume in der Grundschule am Deich

Um den Raumbedarf für die außerunterrichtliche Betreuung der Grundschule am Deich zu decken, wurden die Räume der ehemaligen Hausmeisterwohnung zu Betreuungsräumen umgebaut. Entstanden sind 3 kleinere Räume, in denen die Kinder die Möglichkeit haben, sich alleine oder in Kleinstgruppen zurückzuziehen. Darüber hinaus wurde das Dachgeschoss ausgebaut, der nun Raum für Bewegungsangebote bietet.

Sicherung der Schulgebäude:

Alle städtischen Grundschulen wurden mit einem Alarmierungssystem ausgestattet.

Aufgabenbereich Sport

Errichtung einer neuen Dreifachturnhalle auf der Sportanlage Xantener Straße

Mit der Baumaßnahme, die im Sommer 2021 abgeschlossen sein soll, wurde in 2020 begonnen. Der Spielbetrieb auf der Sportanlage kann weiterlaufen. Für die bereits abgerissenen Umkleiden wurden Interims-Containerlösungen geschaffen.

Bäder:

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie, die immer wieder zu Schließungen der Bäder, gefolgt von eingeschränkten Badebetrieben unter Einhaltung aufwändiger Hygienekonzepte geführt haben.

Aufgabenbereich Kultur

Städtepartnerschaften

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten im Jahr 2020 leider keine städtepartnerschaftlichen Begegnungen stattfinden.

Ebenfalls mussten die beliebten Schüleraustauschtreffen zwischen Schülerinnen und Schülern der Europaschule und des Amplonius-Gymnasiums mit Schülerinnen und Schülern aus Hohenstein-Ernstthal bzw. Montreuil-sur-Mer ausfallen

Schauspiel und Musiktheater

- Im Januar 2020 konnte das Publikum in der Stadthalle Rheinberg zu den bekannten Melodien von ABBA beim Konzert „Dancing Queen“ feiern. PW-Entertainment präsentierte in einer mitreißenden Show alle Musikhighlights der schwedischen Ausnahmenband und vermittelte dem Publikum viele Details und Geschichten zur Entstehung der Melodien.
- Diesen Erfolg hätte das Kulturbüro gerne im März 2020 mit der Show „Musicals in Concert“ wiederholt. Doch das Coronavirus machte unsere Pläne zunichte. Es folgte eine Veranstaltungsabsage nach der anderen, bis dann der Beschluss stand, die Spielzeit vorzeitig komplett zu beenden.
- Optimistisch plante das Kulturbüro die nächste Spielzeit 2020/21 und konnte nach über achtmonatiger Pause am 1. Oktober 2020 mit dem Stück „Ich hasse dich – Heirate mich“ der Komödie am Altstadtmarkt Braunschweig mit einem der Situation angepassten Hygienekonzept wieder Theater auf die Bühne der Rheinberger Stadthalle bringen.
- Doch schon das nächste geplante Theaterstück am 19. Oktober 2020 musste aufgrund der sich verschlechternden Infektionszahlen wieder abgesagt werden und auch die Veranstaltungen im November und Dezember konnten nicht mehr stattfinden.

Theater für junge Zuschauer

- Für 2020 hatte das Kulturbüro fünf Kindertheatervorstellungen geplant. Im Januar konnten die kleinen Zuschauer mit „Pippi Langstrumpf“ noch aufregende Abenteuer erleben, bevor dann die beiden Veranstaltungen „Conni – Das Schulmusical“ im April und „Pettersson und Findus“ im Mai coronabedingt abgesagt werden mussten.
- Im Oktober startete dann das Kindertheater mit „Mama Muh und die Krähe“ in die Spielzeit 2020/21. Leider musste kurze Zeit später das für November geplante Weihnachtsstück „Der kleine Weihnachtsgeist“ ebenfalls wieder abgesagt werden.

Kabarett & Comedy

- Bekannte und preisgekrönte Künstler aus Kabarett und Comedy wie Martina Brandl, Christoph Sieber und Timo Wopp sollten im Frühjahr das Rheinberger Publikum wieder begeistern. Doch nach dem erfolgreichen Kabarettabend mit Nessi Tausendschön im Januar musste die Kabarettsaison vorzeitig beendet werden.
- Mit Andrea Volk und ihrem Programm „Feier-Abend! Büro und Bekloppte“ konnte das Kulturbüro nach fast neun Monaten Pause im Oktober dem Kabarettpublikum endlich wieder einen schönen „Feier-Abend!“ präsentieren.

Ausstellungen

- Von den sieben geplanten Kunstausstellungen im Stadthaus für das Jahr 2020 konnten coronabedingt leider nur zwei Ausstellungen gezeigt werden. Nach den beiden erfolgreichen Gruppenausstellungen zu Beginn des Jahres mussten dann leider aufgrund des ersten Lockdowns Mitte März die nächsten Ausstellungen abgesagt werden. Mit den einzelnen Künstlerinnen und Künstlern wurde vereinbart, diese sobald wie möglich nachzuholen.
- Erleichtert war das Kulturbüro, als am 7. Oktober 2020 die Ausstellung „Tage im August – Diktatur und Krieg in unserer Stadt“ in einem kleinen, coronakonformen Rahmen doch eröffnet werden konnte. Die Idee für diese Ausstellung war durch die Initiative der Historikerin Frau Dr. Susanne Meinel nach Rheinberg gekommen und mit einem Jahr Vorbereitungszeit durch die Schülerinnen und Schüler der Europaschule und des Amplonius-Gymnasiums, unterstützt von ihren Lehrern und Lehrerinnen, dem Stadtarchiv und Frau Dr. Meinel erstellt worden. Aufgrund der erneuten Teilschließung des Stadthauses Ende Oktober konnte auch diese Ausstellung nicht bis zum geplanten Ende interessierten Besuchern gezeigt werden. Daher ist vorgesehen, die Ausstellung und die dazugehörigen Veranstaltungen im Jahr 2021 zu wiederholen bzw. nachzuholen.

Kultnetzwerk

Auch in 2020 sollten wieder Treffen des „Kultnetzwerk“ stattfinden, um einen Austausch aller Kulturschaffenden in Rheinberg zu ermöglichen und interessante Themen, wie beispielsweise die Veranstaltungssicherheit, zu präsentieren und zu besprechen. Auch hier mussten leider alle Termine aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie abgesagt werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden darüber informiert, dass es zukünftig weiterhin Zusammentreffen im Rahmen des „Kultnetzwerk“ geben wird.

Teilnahme am Programm Jedem Kind Instrumente, Tanzen und Singen (JeKits)

Die Durchführung des JeKits-Programms erfolgte wieder in erfolgreicher Kooperation mit der freien Musikschule Rosenberger-Pügner und die Zusammenarbeit wird im Schuljahr 2020/2021 fortgesetzt.

Leider konnte der JeKits-Unterricht an den drei teilnehmenden Grundschulen ab Beginn des Lockdowns Mitte März und den damit verbundenen Schulschließungen bis zu den Sommerferien nicht mehr durchgeführt werden.

Nach den Sommerferien wurde der JeKits-Unterricht wiederaufgenommen und trotz der langen „Zwangspause“ haben sich viele Kinder für die Teilnahme am JeKits-Programm entschieden.

Stadtbibliothek Rheinberg

- Um ihre Funktion als ‚Dritten Ort‘, einem nicht-kommerziellen Ort des Lernens, Begegnens und der Kommunikation innerhalb der Kommune weiterzuentwickeln, wurden zwei erfolgreiche Veranstaltungsreihen weitergeführt. Erwachsene werden regelmäßig zu einem geselligen Spieleturnier eingeladen unter dem Motto „Klassiker aus Kindertagen gemeinsam spielen“. Monatlich gibt es das Angebot eines Handarbeitstreffs „Maschenglück“, der Anregungen durch ein aktuelles Medienangebot sowie Hilfestellung durch eine Fachfrau bietet und zum Austausch einlädt.
- Die Stadtbibliothek nahm an der alle zwei Jahre stattfindenden „Nacht der Bibliotheken“ teil. Die NRW-weite Aktion stand unter dem Motto ‚Mach es‘. In

Rheinberg fand ein sehr gelungener, abwechslungsreicher Abend statt, an dem Jung und Alt gemeinsam spielten und Kreativangebote der Bibliothek nutzten.

- Ein Schwerpunkt der Arbeit lag auch in 2019 im Bereich der Leseförderung. Im Rahmen dieser Leseförderung gab es weiterhin zwei regelmäßig stattfindende Veranstaltungsreihen für die Jüngsten: das von Familien rege besuchte Bilderbuch-Kino am Samstag und die beliebte Vorlesereihe „Mit 3 dabei“.
- In Kooperation mit dem Kultursekretariat Gütersloh wurde in den Sommerferien erneut das Leseförderprogramm „Leseclub junior“ für Grundschüler angeboten. Die Zahl der teilnehmenden Schüler/innen konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden. Neben der großen Abschlussparty mit Urkundenübergabe wurden in den Ferien zusätzlich zwei Veranstaltungen für Clubmitglieder angeboten.
- Zum bundesweiten Vorlesetag wurde in Zusammenarbeit mit der Europaschule ein Autor in die Bibliothek eingeladen, um sein Buch fünf Schulklassen vorzustellen und zu diskutieren.
- Der Verbund der Onleihe Niederrhein wächst seit 2013 beständig an. Durch den in 2019 beschlossenen Beitritt von Hamminkeln hat sich der Verbund auf 19 Bibliotheken mit einem gemeinsamen digitalen Angebot (Medien und E-Learning) vergrößert.
- Ein zweitägiger Bücherflohmarkt bot den Besucher/innen Medien zum Kilopreis an, die der Bibliothek zuvor geschenkt worden waren.
- Seit August bildet die Stadtbibliothek wieder im Beruf des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste aus.
- Die langjährige Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek ging Ende des Jahres in den Ruhestand. Eine Nachbesetzung dieser Stelle ist erfolgt.

Ausblick auf 2021

Aufgabenbereich Schule:

Fertigstellung der Baumaßnahme Europaschule

Die bauliche Erweiterung der Europaschule Rheinberg wird voraussichtlich im Sommer 2021 fertiggestellt sein.

Aufgabe des Schulstandortes Kurfürstenstraße

Das Schulgebäude an der Kurfürstenstraße, in dem derzeit noch der Jahrgang 5 der Europaschule Rheinberg beschult wird, wird voraussichtlich ab Herbst 2021 (nach Fertigstellung der Baumaßnahme an der Europaschule) nicht mehr für schulische Zwecke benötigt.

IT-Ausstattung der Rheinberger Schulen:

Mit Unterstützung der Förderprogramme „Gute Schule 2020“ und „DigitalPakt Schule NRW“ soll die IT-Infrastruktur an den Rheinberger Schulen weiter verbessert werden. In den Jahren 2021 – 2024 sind folgende Maßnahmen geplant:

- Versorgung aller Grundschulen mit WLAN des Gebäudebestandes der Europaschule
- Ausstattung verschiedener Schulen mit interaktiven Tafeln, etc.

Aufgabenbereich Sport:

Bäderkonzept

Abschluss des Konzeptes, der coronabedingt in das Jahr 2021 geschoben werden musste.

Fertigstellung der Großraumturnhalle

Die Baumaßnahme „Errichtung einer Dreifachturnhalle“ an der Xantener Straße wird voraussichtlich im Sommer 2021 abgeschlossen sein.

Sportentwicklungskonzept

Voraussichtlich im Sommer 2021 soll ein Sportentwicklungskonzept beschlossen werden.

Sportförderrichtlinien

Ebenfalls bis voraussichtlich Sommer 2021 sollen die Sportförderrichtlinien evaluiert sein.

Sachgebiet Jugend

In den 18 Tageseinrichtungen für Kinder in Rheinberg stehen zum 31.12.2020 insgesamt 935 Betreuungsplätze zur Verfügung. Davon sind 11 Plätze mit integrativen Kindern ab drei Jahren belegt und 155 Plätze für Kinder unter drei Jahren sowie 780 Plätze für Kinder ab drei Jahren bis zur Schulpflicht vorgesehen.

- KiTa Akazienstraße/Reichelsiedlung:

Die Fertigstellung der Kindertagesstätte an der Akazienstraße mit der Trägerschaft vom Deutsches Rotes Kreuz wird wahrscheinlich zum 01.08.2021 in Betrieb gehen.

Die ersatzweise eröffnete Übergangs-Kita in der Begegnungsstätte auf der Eschenstraße betreut derzeit weiterhin insgesamt 40 Kinder im Alter ab drei Jahren in zwei Gruppen. Diese werden nach Fertigstellung der Kindertagesstätte auf der Akazienstraße mit übersiedeln.

- KiTa Schützenstraße:

Die geplante neue Kita an der Schützenstraße/Zu den Stationen mit 3 Gruppen im ersten Bauabschnitt wird derzeit geplant. Im Frühjahr wurden durch den Fachbereich Immobilienwirtschaft bereits die ersten Fachplaner beauftragt.

Die Bauphase soll im Sommer 2021 starten. Die Fertigstellung ist im Sommer 2022 zu erwarten.

Der Bedarf im Stadtgebiet wird sich aufgrund von Zuzügen in das Neubaugebiet in Budberg und am Annaberg noch mehr erhöhen. Ein weiterer Ausbau der Betreuungsplätze wird daher voraussichtlich auch in Zukunft erforderlich sein, um die wachsenden Bedarfe, insbesondere bei den unter Dreijährigen, und eine 100%ige Versorgung der über Dreijährigen sicherstellen zu können.

Hierbei sollte weiterhin möglichst darauf geachtet werden, dass die Einrichtungen so konzipiert werden, dass die Plätze eine Nutzung sowohl für die U3-Betreuung als auch für die Ü3-Betreuung ermöglichen, damit für alle Altersgruppen bedarfsgerechte Angebote geschaffen werden.

- Städt. KiTa Orsoy:

Die Ev. Kirchengemeinde Orsoy hat im April 2019 der Antrag auf Trägerwechsel zur Stadt Rheinberg gestellt. Die Kirchengemeinde gab jedoch an, weiterhin als Kooperationspartner in der Arbeit der Kindertagesstätte mitzuwirken.

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheinberg vom 22.05.2019 wurde dem Trägerwechsel zugestimmt. Entsprechende Verträge für die Übernahme, Kooperation, Mietsache und Fachberatung wurden zum 01.08.2020 geschlossen.

Das gesamte Personal wurde durch die Stadt Rheinberg übernommen. Die Leitung der Einrichtung wird durch Frau Malonek sichergestellt, welche jetzt beide städt. Einrichtungen in Orsoy und Vierbaum betreut.

- Tagespflege:

Neben den Tageseinrichtungen wird insbesondere die Betreuung der unter Dreijährigen durch die Vermittlung geeigneter und qualifizierter Tagespflegepersonen, die Kinder unterschiedlichen Alters für einen Teil des Tages oder auch ganztags betreuen, sichergestellt. Derzeitig werden 160 Kinder von 31 Rheinberger Tagespflegepersonen und von 16 Personen in Großtagespflege betreut. Von den betreuten Kindern ist die Hauptaltersgruppe, insgesamt 148 Kinder, unter drei Jahren. 2 Kinder sind im Kindergartenalter von drei Jahren bis zur Schulpflicht und 10 Kinder sind im schulpflichtigen Alter und werden außerhalb der Betreuung in KiTa oder Schule zusätzlich in Tagespflege, meist in Randzeiten, betreut.

Die geplante Einrichtung einer Vertretungstagespflege im Form eines Kindertagespflegestützpunktes ist im Februar 2020 erfolgt. Nun können die Kinder auch bei einem Ausfall der eigentlichen Tagespflegeperson durchgängig betreut werden.

Die geeigneten Räumlichkeiten hierfür wurden im zentral gelegenen städtischen Wohnhaus Dr. Aloys-Wittrup-Str. 7 in der Wohnung im Erdgeschoss bereits hergerichtet. Es wurde zwei Kräfte mit einem Stundenumfang von jeweils 19,5 Stunden eingestellt.

Sachgebiet Jugendpflege

Jahresrückblick 2020

- Ferienalarm trotz Corona
- Vergabe Bau des Pumptracks als Leader-Projekt
- Freigabe Spielplatz Borthers Straße
- Freigabe Spielplatz Bela-von-Glinde Straße
- Planung Spielplatz Am-Iltschen-Hof

Ausblick 2021

- Bau und Eröffnung Pumptrack
- Bau und Eröffnung Spielplatz Am Iltschen Hof
- Aufbau einer Sozialraumorientierten Intensivgruppe in der Begegnungsstätte als niederschwellige Jugendhilfe, nachdem der Kindergarten im Sommer zur Akazienstraße umgezogen ist.

Sachgebiet Soziales und Integration

- Integrationsarbeit und Quartiersmanagement

Es konnten aufgrund der Coronasituation geplante Vorhaben nicht realisiert werden: Quartiersfest und Tag der Nachbarn, Interkultureller Tag, Fahrradkurse für Zugewanderte. Trotz eingeschränkter Erreichbarkeiten durch Schließung der Verwaltungsgebäude konnte der Kontakt zu vielen Zugewanderten aber aufrechterhalten bleiben. Geplant ist, soweit möglich im Jahr 2021 die Aktivitäten nachzuholen.

Die Zahl der Personen im Bezug von Asylbewerberleistungen ist weiterhin rückläufig, jedoch wird die Gruppe der Menschen, die mit einem Fluchthintergrund in Rheinberg leben, durch Personen mit Wohnsitzauflage größer. Mit längerer Aufenthaltsdauer verändern sich die Fragestellungen der Menschen zunehmend zu komplexeren Anliegen und umfassen nahezu alle Lebensbereiche.

- Zu Weihnachten konnte gemeinsam mit dem Bereich Jugend die Weihnachts-Wunschbaumaktion mit „Klartext für Kinder“ durchgeführt werden.
- Senioren

Auch hier hat die pandemische Lage Auswirkungen: die Senioren- und Pflegemesse konnte nicht stattfinden und ist auf 2021 verschoben. Aber es konnte nach der Ratswahl auch ein neuer Seniorenbeirat gebildet werden, bereits im Frühjahr wurde das digitale Angebot „Gut versorgt in Rheinberg“ etabliert. Sprechstunden des Seniorenbeirates mussten jedoch ausfallen. Wegen der Umbaumaßnahmen im Alten Rathaus ist das Seniorenbüro jetzt in der Alten Kellnerei zu finden.

Der Seniorenwegweiser „Älter werden in Rheinberg“ wird zZt. für den Druck vorbereitet. Wegen der Terminänderungen und der Kommunalwahl wurde die Veröffentlichung verschoben.

- Schwerbehindertenangelegenheiten

Die Schwerbehindertenbeauftragte hat angekündigt, sich spätestens im Jahr 2021 zurückziehen zu wollen, so dass hier bereits beschlossen werden konnte, künftig einen Schwerbehindertenbeirat zu bilden, und die Arbeit ähnlich zu organisieren wie die Seniorenvertretung.

- Wohngeld

Die Anzahl von Wohngeldempfängern ist im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Der Anstieg geht vermutlich in erster Linie auf die veränderte Situation in vielen Haushalten durch die Corona-Situation (Kurzarbeit, ggf. auch Arbeitslosigkeit) zurück. Statistisch sind diese Daten nicht zu erheben, eine eigene Erfassung ist aufgrund der Arbeitssituation nicht erfolgt.

- Wohnungsbindung

Hier sind keine nennenswerten Veränderungen eingetreten. Zum 01.01.2021 verringert sich der Bestand an öffentlich geförderten Wohnungen deutlich, so dass freie Arbeitszeiten in der Wohngeldbearbeitung eingesetzt werden können.

- Sozialhilfe / Grundsicherung / Hilfe zum Lebensunterhalt

Zum Jahreswechsel 2019/2020 sind Leistungsfälle hinzugekommen bedingt durch die Veränderungen in der Gewährung für behinderte Menschen. Hier sind zum einen Leistungsfälle der stationären Hilfe zur Pflege vom Kreis Wesel an die Kommunen delegiert worden, zum anderen sind die Sozialämter zuständig geworden für Grundsicherungsleistungen an Menschen in „besonderen Wohnformen“ (vereinfacht: Behindertenwohnheime). Abgesehen davon ist hier ein corona-bedingter Fallanstieg nicht signifikant zu verzeichnen.

- Rentenstelle

Hier sind keine Besonderheiten zu verzeichnen.

Stadtentwicklung / Bauordnung

Bauliche / Städtebauliche Entwicklung in 2020 und Ausblick auf 2021

Wohnbaugebiete in Planung

- Bebauungsplan Nr. 56 - Westlicher Annaberg - in Rheinberg

Der Bereich zwischen der Bahnhofstraße und der Berkevoortshofstraße westlich des Annabergs soll einer Wohnnutzung mit ca. 300 Wohneinheiten zugeführt werden. Hierbei ist sozial geförderter Wohnungsbau, frei finanziert Mietwohnungsbau sowie die Errichtung von Einfamilien- und Doppelhäusern vorgesehen. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zurzeit in Bearbeitung.

Die Stadt Rheinberg wurde mit dem Bebauungsplan in das vom Land NRW initiierte Förderprogramm der kooperativen Baulandentwicklung aufgenommen, das Kommunen bei der Mobilisierung und Entwicklung von Wohnungsbaugrundstücken und Flächen für den sozialen Wohnungsbau unterstützt. Nachdem sich der Fortgang des Bauleitplanverfahrens im Jahr 2020 aufgrund des zu tätigen Grunderwerbs verzögerte, soll es 2021 forciert weitergeführt werden.

- Bebauungsplan Nr. 13 - Baerler Straße / Reitweg - in Vierbaum

Am Orsoyerberg soll der Bereich nördlich der L10 (Reitweg) zwischen dem Baugebiet „Auf dem Berg“ und der Baerler Straße einer Wohnbebauung zugeführt werden. Geplant ist die Errichtung von ca. 30 Wohneinheiten in ortsbildtypischer, kleinteiliger Bauweise (Einzel- / Doppelhäuser). Im südlichen Teilbereich des geplanten Baugebietes soll ergänzend auch Geschosswohnungsbau realisiert werden. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zurzeit in Bearbeitung.

- Bebauungsplan Nr. 14 - Eversaeleer Straße / Krähenkamp - in Budberg

Der rückwärtige Bereich von der Straße Krähenkamp und der Eversaeleer Straße soll einer Wohnbebauung zugeführt werden. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zurzeit in Bearbeitung.

- Bebauungsplan Nr. 1 - Westlich der Römerstraße - in Rheinberg

Der Bebauungsplan Nr. 1 befindet sich zurzeit in zwei Änderungsverfahren. Im 6. Änderungsverfahren ist im bestehenden Baugebiet am Annaberg eine punktuelle Umwandlung von ehemaligen, heute ungenutzten Spielplatzflächen in Wohnbauland vorgesehen. Nach der Umsetzung der Bebauungsplanänderung sollen hier Einfamilien- bzw. Doppelhäuser entstehen. Im 7. Änderungsverfahren des Bebauungsplanes ist die Errichtung

einer Kindertagesstätte und ggfs. die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum an der Schützenstraße vorgesehen.

- Bebauungsplan Nr. 2 - Kapellenfeld - in Ossenberg

Der Bebauungsplan Nr. 2 - Kapellenfeld - in Ossenberg befindet sich zurzeit im 2. Änderungsverfahren. Hierbei ist in einem Teilbereich der Außenfläche der ehemaligen Grundschule Ossenberg die Errichtung von Wohngrundstücken in Form von Einfamilien- bzw. Doppelhäusern und einer Mehrfamilienhausbebauung vorgesehen. Trotz dieser planerischen Maßnahme verbleibt noch genügend Außenfläche für Folgenutzungen des ehemaligen Schulgebäudes.

- Bebauungsplan Nr. 12 - Rheinberger Straße / Rheinkamper Straße - in Budberg

Der Bebauungsplan Nr. 12 ist seit dem Jahr 2015 rechtskräftig. Inzwischen sind die baulichen Aktivitäten weit fortgeschritten, der überwiegende Teil des für ca. 110 Wohneinheiten ausgelegten Baugebietes ist inzwischen mit Einfamilien- und Doppelhäusern bebaut. Zudem wurden ebenfalls bereits Mehrfamilienhäuser realisiert. Der Straßenendausbau im Baugebiet wird zurzeit baulich umgesetzt.

- Bebauungsplan Nr. 2a - Binnefeld - in Rheinberg

Der Bebauungsplan Nr. 2a befindet sich zurzeit im 6. Änderungsverfahren. Es ist vorgesehen, im Bereich der Annastraße und der Bahnstrecke zusätzlichen Wohnraum in Form von Mehrfamilienhäusern mit bezahlbaren Wohnungen als Erweiterung der Reichelsiedlung zu entwickeln. Parallel zur Bebauungsplanänderung soll der rechtswirksame Flächennutzungsplan der Stadt Rheinberg an dieser Stelle geändert werden (65. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheinberg).

- Bebauungsplan Nr. 14 - Finkensteg - in Borth

Der Bereich am Finkensteg in Borth soll einer Bebauung in Form von Einfamilienhäusern / Doppelhäusern sowie Mehrfamilienhäusern zugeführt werden. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zurzeit in Bearbeitung.

- Neugestaltung der Fläche nördlich des Bahnhofs Rheinberg

Innerhalb der Fläche nördlich des Bahnhofs in Rheinberg sollen die Nutzungsbereiche Park- and-Ride-Anlage, ein Wohnmobilstellplatz, eine Kleingartenanlage und eine Hundeauslauffläche realisiert werden. Zurzeit sind die entsprechenden Fachgutachten (Lärm, Artenschutz) in Bearbeitung.

Nahversorgung

- Bebauungsplan Nr. 13 – Ulmenallee/Borther Straße - in Borth

Die EDEKA Handelsgesellschaft Rhein-Ruhr mbH hat final ihre Bereitschaft erklärt, auf Grundlage der bisher mit der Stadt Rheinberg abgestimmten Verträge (Grundstückskauf- und städtebaulicher Vertrag), die städtische Fläche an der Ulmenallee / Borther Straße als neuen Standort für einen großflächigen Lebensmittelvollsortimenter zu entwickeln. Ein Aufstellungsbeschluss für einen zur Schaffung des entsprechenden Planungsrechts erforderlichen Bebauungsplan existiert bereits. In Kürze werden seitens der Verwaltung weitere Abstimmungsgespräche mit der Investorin geführt, so dass das Planverfahren in 2021 fortgeführt werden kann.

Sanierungsgebiet Historischer Ortskern Rheinberg

- Im Dezember 2015 hat der Rat der Stadt das Sanierungsgebiet Historischer Ortskern Rheinberg beschlossen. Auf dessen Basis wurden der Stadt erstmals im Jahr 2016 Städtebaufördermittel vom Land Nordrhein-Westfalen bewilligt. Insgesamt kann die Stadt

Rheinberg nach heutigem Stand in den nächsten Jahren mit rund 5 Millionen Euro an Fördergeldern für die Sanierung der Innenstadt rechnen.

- Im Jahr 2020 konnte mit der Umgestaltung der Gelderstraße (nebst Alte-Post-Stege und Teilen der Kamper- sowie Beguinenstraße) begonnen werden. Ein Abschluss der Arbeiten wird in 2021 erfolgen. Die im Jahr 2020 begonnenen Planungen zur Umgestaltung der Wallanlage und des Stadtburgareals stehen zum Jahresende 2020 vor dem Abschluss.
- Nach Erhalt eines Förderbescheides ist für die 2. Jahreshälfte 2021 die Umgestaltung der Wallanlage und des Stadtburgareals vorgesehen. Dies wird sich noch bis in das Jahr 2022 hineinziehen.

LEADER-Region Niederrhein: natürlich lebendig!

- Die LEADER-Region Niederrhein besteht seit 2015 aus den vier Kommunen Alpen, Rheinberg, Sonsbeck und Xanten. Unter www.leader-niederrhein.de gibt es Informationen über Aktuelles aus der Region, Veranstaltungen und Projekte rund um das Förderprogramm.
- Die Stadt Rheinberg ist derzeit u.a. mit folgenden Projekten beteiligt:
 - Licht.Blicke
 - Errichtung eines Pumptracks
 - Klimaspargbuch
 - klima- und bienenfreundliche Vorgärten
 - Nachbarschaftsberatung
 - Vermarktung von Rad- und Wanderrouten
 - Europaschule Rheinberg

Bürgerbus

Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie verzeichnete der im März 2014 aufgenommene Bürgerbusbetrieb weiter kontinuierlich hohe Fahrgastzahlen. Nach einer entsprechenden dreieinhalbmonatigen Zwangspause und mit zahlreichen Schutzmaßnahmen ausgerüstet, bringt der Bürgerbus seine Fahrgäste seither wieder zuverlässig und sicher an ihr Ziel.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auf der Internetseite des Bürgerbusvereins Rheinberg unter www.buergerbus-rheinberg.de nicht nur über das Serviceangebot informieren, sondern finden hier auch Informationen, um sich als potenzielle ehrenamtliche Fahrer/innen zu bewerben. Neue Fahrer/innen sind jederzeit herzlich willkommen.

Arbeitsgruppe Barrierefreies Rheinberg

Die AG Barrierefreies Rheinberg ist im Jahr 2014 eingerichtet worden. Sie ermöglicht den regelmäßigen Austausch diverser Fachbereiche mit Vertretern / Vertreterinnen der Belange von Senioren / Seniorinnen und behinderten Menschen. Ziel dieser insbesondere bedarfsorientierten Zusammenkünfte ist die angemessene Berücksichtigung der Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppen bei Planungen von städtischen Gebäuden und dem öffentlichen Raum.

Handlungskonzept Wohnen der Stadt Rheinberg

Im Jahr 2019 wurde für die Stadt Rheinberg erstmals ein Handlungskonzept Wohnen erstellt. Es wurde die derzeitige Wohnungsmarktsituation analysiert und ein Ausblick in die Zukunft gegeben. Die daraus abgeleiteten Empfehlungen und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Rheinberger Wohnungsmarktes sollen sukzessive in Angriff genommen werden.

Mobilitätskonzept

Die Stadt Rheinberg lässt im Jahr 2020 ein gesamtstädtisches Mobilitätskonzept erstellen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Erstellung konnte jedoch in weiten Teilen nicht wie geplant stattfinden und musste durch Onlinealternativen erfolgen. Die Erarbeitung wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden.

Städtebauliches Entwicklungskonzept zur Störfallproblematik

Im Stadtgebiet befindet sich inmitten des bebauten Siedlungsbereiches mit dem Betriebsbereich der INOVYN Deutschland GmbH ein sog. „Störfallbetrieb“. Dort werden gefährliche Stoffe oberhalb einer bestimmten Mengenschwelle verarbeitet (Produktion verschiedener chlorhaltiger Kohlenwasserstoffe). Die Stadt Rheinberg hat 2019/2020 ein städtebauliches Entwicklungskonzept zur Störfallproblematik gemäß den Anforderungen der europarechtlichen Seveso-III-Richtlinie für das Umfeld der INOVYN Deutschland GmbH erarbeiten lassen. Das Konzept dient dazu, ausgewogene Handlungsspielräume für die künftige Stadtentwicklung im Umkreis der INOVYN aufzuzeigen und ein Leitbild sowie eine Abwägungsgrundlage für die künftige Bauleitplanung und Vorhabengenehmigung für diesen Bereich zu definieren.

Jahresrückblick des Sachgebiets Umwelt für 2020

Coronapandemie-bedingt konnten 2020 diverse Öffentlichkeits-Veranstaltungen und Angebote naturgemäß nicht wie geplant durchgeführt werden.

- Fortführung der kostenlosen Dr. Haus-Beratungs-Kampagne für Sanierung als auch für Neubauwillige, Anmeldung für Beratungen erforderlich; 31 Hausbesuche wurden durchgeführt
- Seit Februar 2020 jeweils am letzten Donnerstag/Monat Energie-Kurzberatungen z.B. zu Fördermöglichkeiten – ein Angebot der Verbraucherzentrale, das ergänzend zum Dr. Haus-Angebot hervorragend (51 Beratungen) angenommen wird.
- Das Mobilitätsberatungsangebot wird (coronabedingt) nur durchwachsen angenommen.
- Teilnahme am Gemeinschaftsprojekt zur Klimafolgenanpassung auf regionaler Ebene (früher LIRCA, neu Evolving Regions); In 2020 Durchlaufen des Demo-Zyklus, ab Dezember 2020 Start des Hauptzyklus. Ziel ist die gemeinschaftliche Durchführung eines roadmapping-Prozesses mit dem Ziel zukünftiger gemeinschaftlicher Vorbeugung.
- Beteiligung am bundesweiten Stadtradeln erstmals mit allen 13 Städten und Gemeinden aus dem Kreis zeitgleich vom 13. September bis 03. Oktober 2020. In der bundesweiten Wertung kommt der Kreis Wesel unter 1.482 Gebietskörperschaften auf einen hervorragenden 5. Rang.
- Verstetigung des Freien Lastenradprojektes und der Fahrradselbsthilfewerkstatt. Die Nachfrage nach Lastenrädern steigt, über den ADFC wurde ein Lastenrad ca. 6 Monate im Ortsteil Alpsray verliehen.
- Fortführung der Initiative „Rheinberg summt!“
- Rechtliche und vergaberechtliche Prüfung zur Gründung einer Wärme-gesellschaft.
- Fortsetzung Gemeinschaftsprojekt Solarmetropole Ruhr – Ausbauinitiative 2019/2020. Coronabedingt nur 2 Solarspaziergänge vor Ort mit Erfahrungsaustausch bei Anlagen-Eigentümern. 20 PV-Anlagen wurden gefördert, stadtweit ca. 70 neue PV-Anlagen installiert.
- Verstetigung der solidarischen Landwirtschaft Niederrhein im 4. Betriebsjahr, mit zunehmend großer Nachfrage (12 Anteile) aus Rheinberg.

- Herausgabe des ersten Klimaspargbuchs mit Kontakten und Zielsetzungen, Tipps, Informationen zum Alltagshandeln sowie Gutscheinen zum Schnuppern (LEADER-Projekt); Auflage 15.000 Stück; coronabedingt nur begrenzte Anlässe zur öffentlichkeitswirksamen Vermarktung.
- LEADER-Projekt zur insektenfreundlichen und naturnahen Vorgartengestaltung „Bunt statt grau“
- Politischer Beschluss der Förderprogramme Klimafreundlich sowie zur Klimafolgenanpassung – coronabedingt wurden die Förderprogramme nicht in Kraft gesetzt.
- Coronabedingte Absage der geplanten Nachhaltigkeitswochen mit einem Markt der Möglichkeiten
- Dritte Auditierung der Stadt mit dem European Energy Award im Sept. 2020 – Ergebnisverbesserung auf 72%.
- Vorsitz im Kreisklimabündnis
- Vorbereitung des wir4-on demand-Projektes (öffentlicher Nahverkehr auf Bestellung), das Ende 2021 mit bis zu 12 Fahrzeugen starten soll.

Planungen des Sachgebietes Umwelt für 2021

- Start mit dem Kreisgemeinschaftsprojekt Energiesparen und Klimaschutz in Bildungseinrichtungen im Kreis Wesel zum Schuljahr 2021/22
- Durchführung eines 6. Ökoprotit-Projektes 2021 als Gemeinschaftsprojekt im Kreis Wesel
- Fortsetzung und Verstetigung des Gemeinschaftsprojektes Solarausbauinitiative – vorgesehen ist auch ein Roll Out gebietlich sowie inhaltlich
- Vermarktung des Kreisklimaspargbuchs
- Verstetigung der Initiativen „Bunt statt grau“, „Rheinberg summt!“ usw.
- Fortsetzung des Gemeinschaftsprojektes regionale Klimafolgenanpassung Evolving Regions
- Verschiebung der Nachhaltigkeitswochen mit einem Markt der Möglichkeiten auf April/Mai 2021
- Verstetigung des Lastenradprojektes – Ausweitung auf weitere Quartiere, Verstetigung Selbsthilfwerkstatt, sowie Verstetigung des Carsharing-Angebotes
- Organisation und Durchführung eines verwaltungsinternen Nachhaltigkeitsprozesses
- Klimaschutz vor Ort: Monatlicher Beratungstermin des Klimaschutzmanagements in den Ortsteilen (Mobilitätsberatung, Energieberatung/ Terminvergabe, Vorstellung Carsharing und Lastenradverleih, Klimaspargbuch, allg. Beratung)
- Beteiligung der Öffentlichkeit an der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes

Entwicklung der Bautätigkeit in Rheinberg
hier: Bauanträge für Wohnhäuser 1998 – 2020 (Stand 10.11.2020)

Jahr	Einfamilienhäuser	Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser
1998	145	9	22
1999	218	8	13
2000	142	10	7
2001	101	5	2
2002	133	9	5
2003	110	7	11
2004	148	3	5
2005	145	9	6
2006	84	5	3
2007	52	1	2
2008	34	6	1
2009	48	6	1
2010	31	2	3
2011	40	2	2
2012	47	13	7
2013	59	2	7
2014	31	3	6
2015	36	1	6 (7)
2016	25	2	2
2017	51	8	3
2018	24	2	6
2019	26	5	3
2020	22	2	3

Anzahl der durch die Bauordnung im Jahre 2020 (Stand 10.11.2020) registrierten und bearbeiteten Vorgänge

Neubauten:	151
davon	
Wohngebäude:	27
Garagen/Carports:	15
Wohn- und Geschäftshäuser:	1
Sporthalle etc.:	2
Anbauten (Wintergärten etc.):	6
Werbeanlagen:	5
Terrassenüberdachungen etc.:	88
Landwirtschaftliche Gebäude:	2
Gewerbe:	5
Voranfragen:	22
Umbau/Erweiterungen:	41
Nutzungsänderungen:	27
Abbruch:	2
Nachträge:	13
Verlängerungen:	4
Teilungen:	20
Abgeschlossenheitsbescheinigungen:	7
Summe:	287

Inklusive weitere Vorgänge wie z. B. Eintragung von Baulasten, Klage und ordnungsbehördlichen Verfahren wurden im Jahre 2020 (Stand 10.11.2020) **321** Vorgänge bearbeitet.

Immobilienwirtschaft

Die Aufgaben des Fachbereiches Immobilienwirtschaft erfassen den gesamten städt. Grundbesitz und Immobilienbestand.

In der kaufmännischen Immobilienverwaltung werden alle kommunalen Grundstücksgeschäfte bearbeitet. Dazu gehören der Grunderwerb (z. B. Flächen für den Straßenbau) sowie der Verkauf von Grundstücken (z. B. Baugrundstücke) und der Abschluss von Nutzungsverträgen für städt. Gebäude/Grundstücke. Ebenfalls werden sämtliche grundstücksbezogenen Verträge verwaltet (Abrechnung von Pachten, Mieten ...) und die Versorgung aller städt. Objekte (Heizung, Strom, Wasser, Abfallentsorgung) sichergestellt incl. Abrechnung mit den Versorgungsträgern.

Der städt. Immobilienbestand beläuft sich z. Zt. auf 75 Objekte (ohne Pumpstationen). Dabei handelt es sich bis auf wenige im Eigentum verbliebene Mietwohnungen weit überwiegend um Funktionsgebäude (Schulen, Turnhallen, Verwaltungsgebäude, Feuerwehren ...). Der Betrieb dieser Gebäude stellt hohe Anforderungen an die technische Immobilienwirtschaft. Die Einhaltung der Vorgaben zahlreicher technischer (Prüf-)Verordnungen ist zu überwachen und sicherzustellen. Neue und/oder verschärfte Regelungen sind zu erkennen und umzusetzen (z.B. Brandschutz, Trinkwasserverordnung ...). In der laufenden Bauunterhaltung besteht kurzfristiger/sofortiger Handlungsbedarf, um die Nutzung möglichst jederzeit aufrechterhalten zu können.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt einen beispielhaften Überblick über 2020 durchgeführte Arbeiten bzw. in 2021 u. a. anstehende Maßnahmen:

- Das "Alte Rathaus" in Rheinberg wurde im Laufe des Jahres komplett geräumt, damit zur Vorbereitung der baulichen Maßnahmen statische Untersuchungen durchgeführt werden konnten.

Vom Architektur-Büro fischerarchitekten und den Fachplanern wurden bzw. werden derzeit die Ausführungsplanungen und die Leistungsverzeichnisse für die europaweiten Ausschreibungen der verschiedenen Gewerke erstellt. Damit können die Bauarbeiten planmäßig in 2021 beginnen.

- Die mit Kosten in Höhe von 6,6 Mio. € beschlossene Neuerrichtung einer 3-fach Sporthalle auf dem Sportplatzgelände des TuS 08 Rheinberg schreitet voran. Aktuell ist mit den Rohbauarbeiten begonnen worden. Insgesamt ist bei dieser Maßnahme derzeit eine Verzögerung im Bauablauf von ca. 1 Monat zu verzeichnen. Ausgelöst wurde diese durch die Personalsituation beim Kampfmittelräumdienst, was zu einer späteren Sondierung des Grundstückes führte als im Bauzeitenplan vorgesehen. In Folge davon war ein Subunternehmer des GU an einer anderen Baustelle blockiert. Die für 2021 geplante Fertigstellung ist dadurch nicht gefährdet.
- Das Förderprogramm "Gute Schule 2020" ist in diesem Jahr ausgelaufen. Im Förderzeitraum 2017 – 2020 sind damit u. a. die Trinkwassersanierung in der Turnhalle Budberg, die Sanierung der Toilettenanlage der Grundschule "Schule am Deich" in Wallach und Sanierungsarbeiten in Klassenräumen der GGS Rheinberg, gefördert worden sowie zum Abschluss in diesem Jahr ebenfalls umfangreiche Klassenraumsanierungen im Gymnasium.

- Am Schulstandort St. Peter / Paul Gerhardt wurde eine größere Mensa benötigt. Die Umbauarbeiten sind in diesem Jahr planmäßig durchgeführt worden, so dass zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 die neuen Räumlichkeiten zur Verfügung standen.
- Die ehemalige Lehrerwohnung der Grundschule am Deich in Wallach ist für eine künftige Nutzung im Rahmen der Ganztagsbetreuung umgebaut worden.
- Auf dem städtischen Grundstück Schützenstr. wird ein neuer Kindergarten entstehen. Dieses Vorhaben in einem Volumen von voraussichtlich rd. 3,2 Mio € wird von der Stadt Rheinberg selber umgesetzt. Die Baugenehmigungsplanungen unter Beteiligung der erforderlichen Fachplaner konnten planmäßig zum Abschluss gebracht werden, so dass noch in diesem Jahr der Bauantrag eingereicht werden konnte.
- Wie vom Rat der Stadt beschlossen, sind in 2020 die Grundschulen mit Alarmanlagen ausgestattet worden, nachdem es zuvor wiederholt zu Einbruchdiebstählen gekommen ist.
- In den Turnhallen Grote Gert, Fossastr., Millingen und Budberg sind die Böden erneuert werden. Unter Beteiligung von / in enger Abstimmung mit dem FB 40, den Schulen und den Sportvereinen wurde der erforderliche Sporthallenboden festgelegt.
- Von "Partnerschaft Deutschland" (PD), einer Beratungsgesellschaft der öff. Hand, sind die Planungen für eine Konzeption zur Folgenutzung der ehemaligen Förderschule "Maria-Montessori-Schule" abgeschlossen worden. Das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit wird in 2021 zu entscheiden sein.
- Für das "Alte Rathaus" in Orsoy ist nach einem vorangegangenen Antrag der CDU-Fraktion vom FB 65 ein Sanierungskonzept erarbeitet und beschlossen worden. Über die darin bereits festgelegten Sanierungsarbeiten hinaus sind weitere Maßnahmen erforderlich. Aufgrund eindringender Feuchtigkeit im Neubau wurde festgestellt, dass dort die Dachanschlüsse im Bereich der Gauben durchfeuchtet sind. Der Aufwand für diese Arbeiten und das Alter / der Gesamtzustand des Daches machen aus wirtschaftlichen Gründen eine (kurzfristige) Dacherneuerung im Neubau erforderlich. Daher werden in 2021 zunächst diese Arbeiten außen am Gebäude durchgeführt. Die Innensanierungen werden dann in den Folgejahren durchgeführt mit den dafür gebildeten Rückstellungen.
- Aufgrund einer kurzfristig aufgelegten neuen Fördermaßnahme konnte der Neubau eines Sportheims in Millingen als neues Projekt angegangen werden. Damit bis zum Stichtag für die Antragstellung am 15.01.2021 die erforderlichen planerischen Vorarbeiten abgeschlossen werden können und die Baugenehmigung vorliegt, wird mit Hochdruck an der Maßnahme gearbeitet.
Wenn dem Antrag stattgegeben wird, würde dieses mit 1,5 Mio. € veranschlagte Vorhaben zu 90 % gefördert.
- Alle Grundschulen sowie die dazugehörigen Turnhallen sind mit einer Sicherheitsbeleuchtung und Alarmierungsanlagen nachzurüsten bzw. sind die vorhandenen Anlagen anzupassen gem. Schulbaurichtlinie.
Die dafür erforderlichen Fachplanungen sind in 2020 abgeschlossen worden; derzeit werden die Leistungsverzeichnisse erstellt. Die Ausschreibungen und Folgetermine sind so geplant, dass in 2021 die Arbeiten abschließend in allen Objekten durchgeführt werden können

Dienstleistungsbetrieb

Jahresrückblick 2020:

- Einführung der 40 Liter-Restmülltonne für Kleinhaushalte
- Einführung der Biotonne ohne Filterdeckel (wahlweise mit Filterdeckel)
- Erfolgreiche Reinigung der Biotonnen im gesamten Stadtgebiet
- Übernahme der Abfuhr durch das Wertstoffmobil in Eigenregie
- Fortführung des Rabattsystems Selbstanlieferung AEZ Asdonkshof (Grünschnitt/Sperrmüll)
- Weitere Anschaffung von E-Fahrzeugen/Reduzierung CO²-Ausstoß unter Inanspruchnahme von Fördergeldern – 5 E-Fahrzeuge bis 2 t Gesamtgewicht.
- Coronabedingtes Angebot von zusätzlichen Sperrmüllabfuhrterminen in allen 6 Revieren

Ausblick 2021:

- Senkung der Abfallgebühren für das Jahr 2021 von 3,07 € auf 2,12 € (ca. 31 %)
- Ein Müllfahrzeug (26 t) wird auf einen rein-elektrischen Antrieb umgerüstet.
- 3 E-Fahrzeuge bis 3,5 t Gesamtgewicht werden ab dem I. Quartal 2021 zum Einsatz kommen.

Tiefbau und Grünflächen

Jahresrückblick 2020

- Gelderstraße: Kanalsanierungen und Grundstücksanschlusserneuerungen
- Gelderstraße (Teilbereich): Straßenerneuerung
- Alte Post-Stege: Straßen- und Parkplatzerneuerung
- Kamper Straße (Teilbereich): Straßenerneuerung
- Beguinenstraße (Teilbereich): Kanalsanierungen und Grundstücksanschlusserneuerungen
- Kaiserstege: Kanalsanierung
- Innenstadt: Abwasserschacht-Sanierungen
- Xantener Straße: Oberflächenverbesserung des Radweges auf der östlichen Straßenseite
- Buchenstraße/Ahornstraße/Annastraße (jeweils Teilbereiche): Kanal-, Grundstücksanschluss- und Fahrbahnerneuerungen
- B-Plan 48 – südwestlich Rheinberger Heide (Tekkenhof Teilbereich): Straßenbau (Fertigstellung)
- Zu den Stationen/Schützenstraße/Fasanenweg (jeweils Teilbereiche): Kanal-, Grundstücksanschluss- und Straßenerneuerungen
- Schmutzwasserpumpenanlagen Alpener Straße/Kantstraße: Einbau neuer Schaltanlagen sowie Durchflussmengenmessungen
- Hochwasser-Pumpanlage Am Deich: Erneuerung der Pumpen, Mechanik und Elektrik
- Hesperstraße/Kolkstraße/Finkensteg/Büdericher Straße/Borther Straße/ (jeweils Teilbereiche): Planung der Kanal-, Grundstücksanschluss- und Straßenerneuerungen
- Schwarzer Weg/Barbarastraße (Teilbereich)/Katte Kull (Teilbereich): Planung der Kanal-, Grundstücksanschluss- und Straßenerneuerungen
- Kopernikusstraße / Leibnizstraße / Millinger Straße / Robert-Koch-Straße / Robert-Schumann-Straße / Saalhoffer Straße (Teilbereich) / Schliemannstraße / Stifterstraße / Vittenbergstraße / Wiechertstraße: Kanalsanierungen

- B-Plan 12 - Landfrauenstraße (Teilbereich) / Getrudisstraße / Emilie-von-Loe-Straße (Teilbereich) / Am Iltschen Hof / Meinburgisstraße: Straßenendausbau und Straßenbeleuchtungsaufstellung
- Rheinberger Straße (Teilbereich): Radwegebeleuchtung (Fertigstellung)
- Von-Büllingen-Straße (Teilbereich Stichstraße): Kanalerneuerungen
- Nordwall: Parkplatzerneuerung (Fertigstellung)
- Kirchweg: Wegeausbau
- Stadtgebiet: Straßenbeleuchtungserneuerungen
- Stadtpark: Verbesserung der Außenanlage Spanischer Vallan
- B-Plan 50 - Bela-von-Glinde-Straße: Bau eines Kinderspielplatzes
- Friedrich-Stender-Weg: Planung einer Pumptrack-Anlage (speziell für Fahrradfahrer und Skater) und eines Kletterfelsens
- B-Plan 12 - Am Iltschen Hof: Planung eines Kinderspielplatzes
- Borthen Straße Kinderspielplatz: Spielgeräteergänzungen

Planungen 2021

- Gelderstraße (Teilbereich): Erneuerung der Verkehrsflächen
- Beguinenstraße (Teilbereich): Erneuerung der Verkehrsflächen
- Beguinenstraße (Teilbereich): Kanalsanierungen und Grundstücksanschluss-erneuerungen
- Holz-/Fischmarkt/Robert-Koch-Straße: Bau von Fahrgastinformations-Anlagen
- Bahnhofstraße/Außenwall/Innenwall: Planung des Kreisverkehrsplatzes
- Räuberstege: Kanalsanierungen und Grundstücksanschlusserneuerungen
- An de Wei: Neuerschließung durch Kanal- und Straßenbau
- Buchenstraße (Teilbereich) / Ulmenstraße / Eschenstraße / Ahornstraße (Teilbereich): Kanal-, Grundstücksanschluss- und Fahrbahnerneuerungen
- Bahnhofstraße: Aufstellung von verschließbaren Fahrradboxen
- Römerstraße / Frankenstraße / Grote Gert / Adlerweg / Amselsteg / Drosselweg / Berkevortshofstraße (jeweils Teilbereiche) / Kewerstraße: Kanal-, Grundstücksanschluss- und Fahrbahnerneuerungen
- Schützenstraße / Frankenstraße / Adlerweg / Amselsteg / Drosselweg / Finkenstraße (jeweils Teilbereiche) / Bussardweg / Dohlensteg: Kanalsanierungen und Grundstücksanschlusserneuerungen
- Tekkenhof Versickerungsanlagen: Einbau von Hasengittern
- Kolpingstraße / Am Deich / Am Kolkerhof: Einbau von Niederschlagswasser-Filteranlagen in Straßenabschnitten mit besonderen Anforderungen
- Hochwasser-Pumpanlage Am Deich: Erneuerung der Pumpen, Mechanik und Elektrik (Fortsetzung)
- Hesperstraße / Kolkstraße / Finkensteg / Büdericher Straße / Borthen Straße (jeweils Teilbereiche): Kanal-, Grundstücksanschluss und Straßenerneuerungen
- Schwarzer Weg/Barbarastraße (Teilbereich) / Katte Kull (Teilbereich): Planung der Kanal-, Grundstücksanschluss- und Straßenerneuerungen (Fortsetzung)
- Wallacher Straße (Teilbereich): Straßendeckenerneuerung
- Schmutzwasserpumpanlagen Rheinackerstraße / Rüttersteg / Berkevortshofstraße / Am Mühlenkolk / Betweg: Einbau neuer Schaltanlagen sowie Durchflussmengenmessungen
- B-Plan 12 – Landfrauenstraße / Emilie-von-Loe-Straße (jeweils Teilbereiche): Straßenendausbau und Straßenbeleuchtungsaufstellung
- B-Plan 12 - Eversaele Straße: Bau eines Kreisverkehrs
- Ginsterstraße / van-Büllingen-Straße / Fliederstraße / Dresdener Straße (jeweils Teilbereiche): Kanalsanierungen
- B-Plan 13 – Baerle Straße / Kuhdyk – Neuerschließung durch Kanal- und Straßenbau

- Langackerstraße / Reitweg /Baerler Straße (Teilbereiche) / Am Lohbach: Kanal- und Grundstücksanschlusserneuerungen
- Friedrich-Stender-Weg: Bau einer Pumptrack-Anlage (speziell für Fahrradfahrer und Skater) und eines Kletterfelsens
- B-Plan 12 (Am Iltschen Hof): Bau eines Kinderspielplatzes
- Wallacher Straße / Landwehrstraße / Stadtpark / Weidenweg Kinderspielplätze: Spielgeräteergänzungen

Wirtschaftsförderung

Jahresrückblick 2020

- Beteiligung an der Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020
- Zentrale Anlaufstelle für alle Rheinberger Unternehmen im Rahmen der sog. „Bestandspflege“ zu unterschiedlichen Fragestellungen
- Betreuung des Projektes „Ausbau der Breitbandinfrastruktur in Rheinberg“
- Marketing für den Wirtschaftsstandort Rheinberg:
 - Akquise von potentiellen Unternehmen, die für die Ansiedlungen in den Innenstädten von Rheinberg und Orsoy in Frage kommen (Leerstandsmanagement), insbesondere unter Einbeziehung der jeweiligen Hauseigentümer/innen.
 - Unterstützung des Marketings für die freien privaten Gewerbeflächen
- Kooperation mit der wir4-Wirtschaftsförderung im Rahmen der Vermarktung von Gewerbeflächen sowie der generellen strategischen Ausrichtung der Nutzung freier Gewerbeflächen (z.B. durch Werbeauftritte auf Messen, Anzeigenkampagnen etc.).
- Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal zu verschiedenen Projekten,
- Beteiligung an städtischen Projekten aus dem Bereich Stadtentwicklung, u.a. Aufstellung des neuen Regionalplanes NRW
- Kooperationen mit Dritten (insbes. Werbegemeinschaft Rheinberg, Stadtmarketing Rheinberg) zur Förderung eines ganzheitlichen Stadtmarketings
- Vorsitz im Stadtmarketing-Beirat, in dem regelmäßig unterschiedlichste Themen aus den Bereichen Marketing und Veranstaltungsmanagement diskutiert und koordiniert werden und der insbesondere die Tagesordnungspunkte der Sitzungen des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur berät.

Planungen 2021

- Fortführung/Ausbau der Netzwerkarbeit in allen Ortsteilen
- Betreuung von Projekten im Bereich „Digitalisierung“, insbesondere Ausbau der Breitbandinfrastruktur, Öffentliches WLAN, Mobilfunk etc.
- Fortführung des Citymanagements sowie insbesondere der Kooperation mit dem Stadtmarketing Rheinberg und den Werbegemeinschaften zur Attraktivitätssteigerung und Belebung der Innenstädte (hier insbesondere Baustellenmarketing anlässlich der Sanierung verschiedener Maßnahmenräume in der Altstadt)
- Verstärkung der Akquise potentieller Mieter freier Ladenlokale in den Innenstädten (Leerstandsmanagement)
- Fortsetzung der Vermarktung der freien – zurzeit ausschließlich privaten - Gewerbeflächen auf Rheinberger Stadtgebiet (auch unter Beteiligung der wir4-Wirtschaftsförderung)

Tourismus

Jahresrückblick 2020

- Vorbereitung des touristischen Angebotes und Marketingmaßnahmen für eine Darstellung der Stadt Rheinberg am wir4-Pavillon auf der Landesgartenschau in Kamp-Lintfort von Mai bis Oktober sowie die zeitweilige Betreuung des Pavillons – auch bei Veranstaltungen
- Mitwirkung an touristischen Gemeinschaftsprojekten u.a. mit der EntwicklungsAgentur Wirtschaft des Kreises Wesel und der Niederrhein Tourismus GmbH zu den Themen Wandern und Radwandern
- Beteiligung und Erarbeitung von Gemeinschaftsprojekten im Rahmen des Landschaftsparks Niederrhein mit den wir4-Kommunen – auch bezogen auf die Landesgartenschau 2020 in Kamp-Lintfort
- Präsentation der touristischen Angebote auf der Tourismusmesse in Kalkar und bei Veranstaltungen sowie Veröffentlichungen von Anzeigen in verschiedenen Magazinen und im Internet
- Beteiligung an der Planung der „Leader-Radroute“ in der LEADER-Region „Niederrhein: Natürlich lebendig!“
- Erstellung und Herausgabe von Printprodukten, wie zum Beispiel die touristische Broschüre „Attraktive Angebote“ mit dem Unterkunftsverzeichnis, Veranstaltungsterminen und vielen Vorschlägen und Angeboten für eine Freizeitgestaltung in Rheinberg
- Herausgabe einer neuen Tourismuskarte Rheinberg mit Angabe der verschiedenen Radwander Routen und Tipps für einen Aufenthalt in Rheinberg

Planungen 2021

- Fortsetzung der Umsetzung von weiteren Maßnahmen und Projekten zur Tourismusförderung in Rheinberg mit Beteiligung der verschiedenen Netzwerke und Organisationen

Volkshochschule

Rückblick 2020

- Aufgrund der Corona-Pandemie und der jeweils geltenden Schutzverordnungen des Landes NRW mussten viele Kurse und Einzelveranstaltungen unterbrochen beziehungsweise abgesagt werden.
- Der EDV-Raum in der Geschäftsstelle ist in einen multifunktionalen Unterrichtsraum mit Smartboard umgestaltet worden.
- In 2020 sind digitale Image-Clips zu Kursangeboten und Dozent*innen der Volkshochschule erstellt worden.
- Ab März wurden verstärkt gebührenfreie Online-Angebote in den Bereichen Kultur, Philosophie, Sprachen sowie Bewegung und Gesundheit erstellt. Diese sind auf unserer Homepage unter „Was online möglich ist“ abrufbar.
- Im Rahmen des Programms auf der Landesgartenschau 2020 in Kamp-Lintfort hat die Volkshochschule in Kooperation mit der Stadt Rheinberg im Juni auf dem Gelände der Landesgartenschau einzelne Veranstaltungen im Bereich Kreatives und Gesundheit angeboten.

Vorausschau

- Ein Arbeitsschwerpunkt wird auch im Jahr 2021 die Sicherung eines teilnehmer- und zielgruppenorientierten Programmangebotes im gesamten Verbandsgebiet sein. Dabei wird die Erstellung von digitalen und hybriden Bildungsangeboten einen wesentlichen Bestandteil ausmachen.
- Durch ein Update des Verwaltungsprogramms soll der Service für Teilnehmer*innen zum Beispiel durch Erinnerungsdienste vor den Veranstaltungen verbessert werden.
- Für die Terminbuchung von Beratungsleistungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache wird in 2021 ein Online-Programm eingesetzt.
- In den ersten beiden Ferienwochen vom 05. bis zum 18. Juli 2021 bietet die Volkshochschule wieder ein Sommerprogramm an, das mit seinen vielfältigen Angeboten weiterhin Jung und Alt ansprechen soll.
- Perspektivische Planung zur Einrichtung eines digitalen Studios.